Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz
Erscheint monatlich

Januar 2026
Nr. 336

29 JAHRE
BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE·WALDSEE·OBERAU
e.V.

Was war schön im Jahr 2025

Der Bürgerverein blickt auf ein abwechslungsreiches und schönes Jubiläumsjahr der Wiehremer Bürgervereine zurück. Neben regelmäßigen Veranstaltungen (z. B. Waldspaziergang, Dreisamhock) fanden eine ganze Reihe von Sonderveranstaltungen zum 150-jährigen Jubiläum (z. B. Wiehre-Show, Tag der offenen Ateliers, Filmabend im Koki) statt. Wir lassen in dieser Ausgabe des Bürgerblatts einige der Highlights nochmals Revue passieren.

■ *Festlicher Empfang im Historischen Kaufhaus am 16. Januar*

Mit einem festlichen Empfang im historischen Kaufhaus starteten die Wiehremer Bürgervereine Oberwiehre-Waldsee-Oberau und Mittel- und Unterwiehre in ihr Jubiläumsjahr zur 150-jährigen Vereinsgeschichte. Vor einer vollen Versammlung von vorrangig Vereinsmitgliedern würdigte Oberbürgermeister Martin Horn das langjährige Engagement der Vereine und betonte, wie wichtig es gerade in Krisenzeiten ist, sorgsam mit der Demokratie umzugehen. Die Vorsitzenden Loretta Lorenz und Beatrix Tappeser hoben die kontinuierliche Arbeit ihrer Vereine in diesem Sinne hervor und sicherten zu, auch künftig aktiv das Miteinander zu stärken. Höhepunkt des Abends war der Festvortrag von Professor Dr. Eith, der die zentrale Rolle bürgerschaftlichen Engagements für Demokratie, Solidarität und gesellschaftliche Resilienz hervorhob. Bei angeregtem Austausch und Netzwerken klang der Auftakt bis in die späten Abendstunden aus.

Wulf Westermann, BV

■ *Waldspaziergang am 3. Juli mit Forstamtsleiterin Nicole Schmalfuß und Revierförster Björn Rheinbay*

Auch im Jubiläumsjahr der Bürgervereine fand wieder der jährliche und inzwischen schon zur Tradition gewordene Waldspaziergang des BV Oberwiehre-Waldsee-Oberau mit dem Forstamt statt. Vom Treffpunkt am Kriegerdenkmal Waldsee ging es diesmal Richtung Sternwaldwiese. Unterwegs wurden verschiedene interessante waldspezifische Aspekte kompetent beleuchtet und viele Fragen u. a. zu den Themen „Klimawandel und Forstarbeit“ oder „Verkehrssicherungsmaßnahmen“ beantwortet.Bezüglich des Klimawandels wurde ausführlich erläutert, dass das Forstamt Freiburg auf natürliche Verjüngung und damit auf das Nachwachsen vorhandener Baumarten setzt, wenn alte Bäume z. B. durch Sturm oder Parasitenbefall ausfallen bzw. entnommen werden müssen. Grundsätzlich haben sich die Verantwortlichen aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse darauf eingestellt, dass das Klima trockener und wärmer wird, was zu Veränderungen bei den vorhandenen Baumarten führen wird. Wir freuen uns bereits jetzt auf den nächsten Waldspaziergang im kommenden Jahr und bedanken uns auf diesem Weg nochmals bei Nicole Schmalfuß und Björn Rheinbay.

Wolfgang Frucht, BV

■ *Dortu-Gedenkfeier am 31.Juli*

Olaf Kreuzburg singt Revolutionslieder

Jedes Jahr am 31. Juli wird auf dem Alten Wiehre-Friedhof und heutigem Spielplatz (Dreikönigstr./Erwinstr.) der badischen Revolution von 1848 und der hier hingerichteten Revolutionäre Max Dortu, Friedrich Neff und Gebhard Kromer gedacht, die hier von preußischen Truppen erschossen wurden. Ihr mit vielen anderen geführter Kampf für Freiheit und Demokratie sollte uns anspornen, für diese auch heute wieder bedrohten Werte einzustehen, mit bürgerschaftlichem Engagement zum Beispiel in den Bürgervereinen. So passte die diesjährige Feier perfekt zum Jubiläum „150 Jahre Bürgervereine Wiehre“. Und aus dem von Andreas Meckel geschriebenen Schauspiel sollte man auch die Lehre mitnehmen, dass in Gesellschaft und Politik dem gemeinsamen Ziel, unsere Demokratie zu schützen, interne Richtungsstreitigkeiten untergeordnet werden müssten. Weniger Streit unter den Revolutionären hätte damals wohl zu mehr Erfolg geführt.

Sabine Frucht, BV

■ *Der 26. Dreisamhock am 13. September*

Im Jahr 1999 fand der erste Dreisamhock statt. Ins Leben gerufen wurde das Fest von Thomas Oertel, dem damaligen Vorsitzenden des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee.

Seitdem ist der Dreisamhock fester Bestandteil im Jahresprogramm des Bürgervereins. Geblieben ist seither der Ursprungsgedanke, beim Hock auch immer ein stadtteilrelevantes Thema aufzugreifen. Anlässlich der Bürgervereinsgründung vor 150 Jahren nahm der Bürgerverein daher beim letztjährigen Hock mit einer Fotoausstellung die Gelegenheit wahr, in eigener Sache über seine geschichtliche Entwicklung und über aktuelle Themen und Aktivitäten im Stadtteil zu informieren.

Wie bei jedem Hock spielt das Wetter eine entscheidende Rolle für den Erfolg, so auch beim Dreisamhock, der immer am letzten Samstag der Sommerferien stattfindet. Trotz des relativ späten Termins Mitte September war es aber den ganzen Tag angenehm warm und trocken und so waren die Plätze im Biergarten auch gut gefüllt, als Bürgermeisterin Christine Buchheit am frühen Abend mit gezieltem Schlag das von der Brauerei Ganter gestiftete Bierfass anstach.

Fortsetzung Titelseite

Mit der Band JazzSix und DJ Roland startete danach das Abendprogramm. Flotte Rhythmen sorgten für Unterhaltung und Stimmung und auch wurde wieder dazu das Tanzbein geschwungen.
Wieder ein gut besuchter und gelungener Dreisamhock im Jubiläumsjahr des Bürgervereins. Ein herzliches Dankeschön an den Ganterbiergarten für die Unterstützung und Bereitstellung der Lokalität und an alle, die mitgewirkt, unterstützt und – nicht zuletzt– an alle, die teilgenommen haben.

Theo Kästle, BV

■ *Tag der offenen Ateliers am 12. Oktober*

Wo ist die Basler Straße 103? Die wenigsten, die zur Auftaktveranstaltung des „Tag der offenen Ateliers" der beiden Wiehremer Bürgervereine ins Café Artjamming gekommen waren, wussten es. Das städtische Atelierhaus steht oberhalb des Verkehrswegs auf dem DB-Regio-Gelände. Kommt man von der Innenstadt, steigt zwischen den beiden Bahnbrücken eine kleine Stichstraße und eine steile Treppe nach oben, wo sich das Haus befindet. Für die vielen Besucher:innen, die am 12. Oktober den Weg dorthin fanden, war die Präsentation vielfältiger Kunstarbeiten ein Erlebnis: Andrea Hess zum Beispiel mit ihren Nähzeichnungen, deren Herstellungsprozess sie immer wieder erklärte. Oder Lidong Zhao mit seinen überraschenden Stilleben-Fotos. Die Videoarbeiten des aus Damaskus stammenden Künstlers Anas Kahal fanden ebenso große Aufmerksamkeit, wie die farbmächtigen Arbeiten von Jürgen Oschwald – um nur einige zu nennen. Nahezu alle der in dem Haus arbeitenden Künstlerinnen und Künstler hatten ihre Türen geöffnet und gewährten einen Blick auf ihren Schaffensprozess in einer sich gegenseitig inspirierenden Atmosphäre.

Mechthild Blum

■ *Filmabend am 19. November*

Am 19.11. fand unser großer Filmabend zum Abschluß der gemeinsamen Veranstaltung des Jubiläumsjahres statt. Die Resonanz war überwältigend. Innerhalb kürzester Zeit war das Kino ausgebucht und auch der schnell vereinbarte zweite Termin am 11.01. ist bereits voll. Angefangen haben wir unseren Filmabend mit zwei kurzen Videofilmen, die Maximilian Spohr um 1995 gedreht hat – spielerisch, ironisch und ein bisschen verrückt sind sie eine kleine Hommage an die Wiehre. Der internationale Filmemacher kam dafür extra aus Wedel bei Hamburg nach Freiburg. Matilda Seifert, Schülerin des Friedrich-Gymnasiums, hatte im Rahmen einer Geschichtswerkstatt einen Film zu Maximilian Dortu gedreht: Vom Friedhof zum Spielplatz. Der badische Revolutionär, der 1849 auf dem heutige Erwinspielplatz hingerichtet wurde, hat dort sein Mausoleum. Diese Geschichte und ihre Bedeutung für Demokratie, aber auch den Stellenwert von Erinnerung hat Matilda Seifert in ihrem Film eingefangen. Stephanie Geißler hat „alte" Wiehremer interviewt, wobei alt teilwiese nicht ganz zutrifft. Auszüge aus den Interviews unterlegt mit Bildern stellt sie vor.
Und dann gibt es noch unseren extra für das Jubiläumsjahr durch Stefan Ganter produzierten Film. Ein geschichtliches Kaleidoskop über die Entwicklung der Wiehre und das Engagement der Bürgervereine über die Zeit. Es hat Spaß gemacht, die Entstehung dieses Filmes zu begleiten und die sehr positive Resonanz mitzubekommen. So konnten wir mit dem Kommunalen Kino bereits einen dritten Termin ausmachen – am Sonntag, den 1. Februar um 19 Uhr. Ticketerwerb diesmal über das Kino.

Beatrix Tappeser BV

+++ TERMINE+++ DES BÜRGERVEREINS

DO | 15.01. | 19.00 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins in der Biene Fritz, Nägeleseestraße 4

SO | 11.01. | 17.30 Uhr
Filmabend zum Jubiläum! Da auch dieser Termin **bereits ausgebucht** ist, gibt es einen weiteren Termin am **Sonntag, den 01.02.** um 19 Uhr. Tickets dafür gibt es über das Koki (kommunales Kino).

SO | 18.01. | 11.00 Uhr Neujahrsempfang des Bürgervereins in der Wodanhalle.

2026

Einladung zum NEUJAHRSEMPFANG

Am 18. Januar / 11.00 Uhr

feiern wir den Beginn des Neuen Jahres in der Wodanhalle.

Musikalische Begleitung in diesem Jahr Volker Rausenberger mit seinem Akkordeon.
Der Erste Bürgermeister Ulrich von Kirchbach wird die Grußworte der Stadt überbringen – wohl das letzte Mal, bevor er im April in den Ruhestand geht.
Als besondere Attraktion zeigen wir unseren Wiehre-Film, der für das Jubiläumsjahr produziert wurde und auf viel positive Resonanz gestoßen ist.
Und die Vorsitzende wird natürlich auch ein paar Worte verlieren.

Wir freuen uns sehr, wenn wir möglichst viele von Ihnen begrüßen können und bitten um Anmeldung bis zum 16. Januar per Mail an info@oberwiehre-waldsee.de

Aber auch ein spontaner Besuch ist möglich. *Beatrix Tappeser*

Wir wünschen allen ein gesundes und friedliches Jahr 2026

Lärmaktionsplan Hansjakobstraße

Umsetzung der Maßnahmen

■ **Nach einer Anfrage erhielt der Bürgerverein folgende E-Mail-Antwort vom Garten- und Tiefbauamt:**
„Die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan, zu denen auch eine einheitliche ganztägige Tempo-30-Regelung in der Hansjakobstraße gehört, erfolgt schrittweise ab Anfang kommenden Jahres. Die Hanjakobstraße gehört dabei zu den Straßen, die relativ zügig umgesetzt werden können. Wir gehen davon aus, dass dort die Überführung der nächtlichen Tempo-30-Regelung in eine ganztägige Regelung im 1. Quartal 2026 erfolgen wird."

Es sollte hier allerdings auch erwähnt werden, dass nicht alle Aspekte unserer Anfrage beantwortet wurden. Auf die Bitte, am Durchgang der Hansjakobstraße zur Oberrieder Straße das nach Bauarbeiten fehlende Absperrgitter wieder zu installieren, haben wir keine Reaktion bekommen. BV

Gestaltungsplanung Platz am ZO

Foto: Sabine Fucht

■ **Im Rahmen der Sitzung des Sanierungsbeirats der Knopfhäuslesiedlung am 22. Oktober 2025 stellte die Stadt einen ersten Konzeptentwurf für den Platz am ZO vor.** Der Platz zwischen Knopfhäuslesiedlung und dem ZO ist ein zentraler Aufenthaltsort im Quartier und bildet eine wichtige Verbindung zwischen Wohnen, Freizeit und Einkaufsmöglichkeiten. Mit seiner dichten Baumreihe und den offenen Flächen bietet er heute schon Raum für Begegnung und Veranstaltungen, wird aber abgesehen von den Sitzbänken eher wenig genutzt.
Im Mittelpunkt der Weiterentwicklung stehen die Wünsche der Bevölkerung. Bürger:innen- und Jugendbeteiligungen haben gezeigt, welche Qualitäten ausgebaut werden sollen mehr komfortable Sitzmöglichkeiten, attraktive Grünflächen, ausreichend Raum für Märkte und Veranstaltungen sowie Verbesserungen für Spiel, Sport und Bewegung. Auch die Sauberkeit und Nutzungshinweise wurden angesprochen.
Ziel ist eine deutliche Steigerung der Aufenthaltsqualität für alle Generationen. Insbesondere die Jugendbeteiligung lieferte klare Ergebnisse. Besonders gewünscht sind sogenannte Sitzreihen, die sich gut in den Baumbestand einfügen. Zusätzlich zu neuen Sitzangeboten werden Möglichkeiten geprüft, Fahrradabstellanlagen, Abfallbehälter und Trinkbrunnen zu integrieren. Auch Baumschutzbügel und Gestaltung der Baumscheiben werden angedacht. Der prägende Baumbestand zählt zu den größten Stärken des Platzes. Untersuchungen der Wurzelräume zeigten allerdings Defizite. Zu kleine und verdichtete Wurzelkanäle beeinträchtigen langfristig die Bäume. Deshalb sind Maßnahmen vorgesehen, die Wuchsbedingungen nachhaltig zu verbessern. Die Bäume sollen erhalten und zusätzlicher Grünraum weiterentwickelt werden, um so auch künftig Schatten, Klimaentlastung und räumliche Qualität zu sichern.
Der Platz soll weiterhin flexibel nutzbar bleiben und Veranstaltungen wie den Wochenmarkt komfortabel aufnehmen können. Sport- und Freizeitangebote, beispielsweise eine Boulebahn, Tischtennisplatten oder Tische zum Verweilen werden als Bereicherung gesehen. Gleichzeitig soll der Belag verbessert werden, da er aktuell unattraktiv, häufig staubig oder im Winter rutschig ist.
Bis zum ersten Quartal 2026 wird der Entwurf präzisiert, erneut öffentlich diskutiert und anschließend vom Gemeinderat verabschiedet. Danach folgt die technische Detailplanung, bevor 2027 die Umsetzung starten kann. Der Bewilligungszeitraum der zugrundeliegenden Städtebauförderung von 220.000 € endet im Frühjahr 2028.
Der Konzeptentwurf zeigt Zukunftsperspektiven für den Platz am ZO, ein grüner, lebendiger und gut nutzbarer Treffpunkt für die gesamte Nachbarschaft zu sein.

Wulf Westermann, BV

...s'Sprüchle

Wer Bäume setzt, obwohl er weiß,
dass er nie in ihrem
Schatten sitzen wird, hat
zumindest angefangen, den
Sinn des Lebens zu begreifen.
Rabindranath Tagore

BÜRGERBLATT ONLINE: www.oberwiehre-waldsee-oberau.de

Wohnraum für wohnungslose Menschen

■ Der Bürgerverein begrüßt uneingeschränkt die geplante Sanierung der drei Gebäude, die zum Grundstück Schwarzwaldstraße 69 gehören.

Foto: J. Schenck

Seit 2019 stehen die im Besitz der Stadt befindlichen Gebäude leer. Nun hat der Gemeinderat die Direktvergabe an die wohnbau bogenständig eg beschlossen, die Vorderhaus (unter Denkmalschutz), Mittel-und Hinterhaus im Bestand sanieren will. In den Gebäuden sollen Kleinstwohnungen für wohnungslose Menschen entstehen. Hier gibt es dringenden Bedarf.

Auf der Liste des Amtes für Soziales stehen mehr als 800 Personen. Im Vorderhaus sollen wohnungslose Frauen unterkommen. Diese werden angeregt von der Genossenschaft in Zusammenarbeit mit OFF (Obdach für Frauen) und der Einrichtung „Freiraum“ sowie dem Amt für Soziales ausgewählt.

Mittel – und Hinterhaus sind für wohnungslose Männer vorgesehen. Es wird eine Wohnung für 2 Personen und eine Alleinerziehende geben. Auch hier werden sich jeweils das Amt für Soziales und die Genossenschaft absprechen. Die Belegungsrechte werden grundbuchrechtlich abgesichert und gelten für die gesamte Zeit der erbbaurechtlichen Vergabe (75 Jahre). Das ist ungewöhnlich und vorbildlich. Auch die Sanierung im Bestand unter Erhaltung aller drei Gebäude ist ein Ansatz, der möglichst viele Nachahmer:innen finden sollte, denn so wird kaum graue Energie verschwendet, sondern bleibt in der weiter genutzten Bausubstanz gebunden.

Beatrix Tappeser, BV

Holz ist Müller schön!!
www.schreinerei-muellerschoen.de

Car-Sharing-Plätze
auf der Otto-Wels-Straße

■ Zwischen dem Garten- und Tiefbauamt (GuT) und Anwohnenden der Otto-Wels-Straße hat sich eine lebhafte Debatte über die Positionierung geplanter Car-Sharing Plätze entwickelt. Die Bewohnenden der Nr. 62 möchten diese gerne an anderer Stelle sehen, da ihrem Haus keine Parkplätze oder Garagen zur Verfügung stehen. Der Bürgerverein hat sich vor Ort umgesehen. Statt den Bereich vor der Nr. 62 den vor der Nr. 64 zu nehmen, wäre aus unserer Sicht durchaus eine Option, da das Haus 64 über eine Tiefgarage verfügt. Entsprechend haben wir uns auch in einem Gespräch mit dem GuT geäußert. Es wurde vorsichtige Bereitschaft signalisiert.

Beatrix Tappeser, BV

Die Tennisplätze beim Minigolfplatz in Waldsee

Der Aschenplatz wird langsam aber sicher zum Rasenplatz.
Foto: Volker Hofmann

■ Den BV haben immer wieder Beschwerden und Informationswünsche zu den Tennisplätzen hinter dem Minigolfplatz erreicht. Diese sind mittlerweile vermoost und zugewachsen, obwohl sie in den Jahren davor gerne und viel genutzt wurden. Nach Rückfrage beim Liegenschaftsamt stellte sich heraus, dass die im Zuge der Absprachen zur Sportspange Ost der Universität zugesprochenen Tennisplätze von dieser weder genutzt noch gepflegt wurden. Die Stadt hat daraufhin bei den Sportvereinen nachgefragt, wer sich der Plätze annehmen wolle. Nur die FT zeigte Interesse und schließt gerade einen Vertrag mit der Stadt. Ob die Plätze weiterhin als Tennisplätze oder eher fürs Padel oder beides genutzt werden, ist nach Auskunft der FT noch offen, da aufgrund des Zustandes die Plätze umfänglich saniert werden müssen. Außerdem braucht es eine neue Zuwegung, da der Zugang über den Minigolfplatz nicht mehr möglich ist. So wird es wohl noch eine kleine Weile dauern, bis die Plätze wieder bespielbar sind.

Beatrix Tappeser, BV

Die Freiburger Bürgerstiftung lädt zum Jubiläums-Pitch 2026
20 Jahre Freiburger Bürgerstiftung

Datum: 11. März 2026 / 18.00 Uhr | **Ort: JobRad** (Schaltwerk)
Einreichungsfrist: 28. Febr. 2026 | **20 Teilnehmende (ca. 20 Preise)**
Preise: 1. Platz: 2000 € 2. Platz: 2x 1000 €
3. Platz: 5x 500 € 4. Publikumspreise 1x 500€ , 1x 250 €
Viele weitere Preise, darunter erstmals zwei Kulturpreise, von befreundeten Stiftungen und Sponsoren.
Bewerbungen mit einer kurzen Projektvorstellung ab sofort an die Geschäftsstelle der Freiburger Bürgerstiftung:
geschaeftsstelle@freiburger-buergerstiftung.de
Voraussetzungen für die Bewerbung sind:
• Projekte mit ehrenamtlichem Engagement • Eine kurze Projektskizze (max. 1 DIN A4 Seite)
Eine ausführliche Beschreibung ist auf der Seite der Bürgerstiftung zu finden PITCH zum Jubiläum 2026 – Freiburger Bürgerstiftung
Text: Freiburger Bürgerstiftung
Der Bürgerverein hat übrigens in 2025 einen Pitch für den Wiehrefilm erstellt, der gerade mit großem Erfolg läuft und darüber eine finanzielle Förderung auch von der Bürgerstiftung/Strandkorbstiftung zur Erstellung erhalten.
Eine Bewerbung zur Unterstützung ehrenamtlicher Projekte kann sich also lohnen.

Beatrix Tappeser, BV

Entsiegeln vor der eigenen Haustür

■ Katja Richter schreibt als Journalistin und Fachbuchautorin auch über Grün, Stadt und Klima. Nach dem Jahrhundertregen im August 2023 erlebte sie eine Überschwemmung im eigenen Keller. Für sie mit ein triftiger Grund, für das Thema Entsiegeln auf Privatgrundstücken zu werben und dabei zu unterstützen. Die Omas4Futur haben es in der Hildastraße vorgemacht: das Begrünen von asphaltierten Flächen gehört zu den erforderlichen Klimaanpassungsmaßnahmen in der Stadt, besonders in so dicht bebauten Quartieren wie der Wiehre. Laut Versiegelungskarte sind hier 81-100% des Bodens überbaut oder mit Belägen wasserundurchlässig angelegt. Bei den durch die Klimaerwärmung immer häufiger vorkommenden Wolken brüchen, finden die Regenmassen nicht genug Platz, um sich oberirdisch zu sammeln und langsam zu versickern. Mehr offener Boden, wie in Pflanzbeeten oder Baumscheiben, ist also ein wichtiger Baustein, unseren Stadtteil klimafit zu machen.

Im bereits gebauten Bestand hilft hier nur das Entfernen von Asphalt oder Pflastersteinen. Viele Einfahrten, Parkplätze oder Innenhöfe sind unnötig versiegelt. Eine gute Gelegenheit, selbst zum Klimaschutz beizutragen!

Ein wasserdurchlässiges Rasenpflaster oder Kies ist immer noch gut begehbar und in den Randbereichen lassen sich Grünstreifen anlegen. 2025 startete der Abpflastern!-Wettbewerb nach niederländischem Vorbild.

Hurra- der letzte Stein ist abgepflastert!
Foto: © Freiblocks

Dort pflastern Privatleute und Kommunen unter dem Motto „Tegel wippen“ um die Wette ab, begleitet von den Gartenämtern und dem sehr unterhaltsamen Tegel-Wippen-Kanal (www.nk-tegel-wippen.nl).

Das Prinzip ist einfach: wer eine noch so kleine Fläche von Betonplatten befreit und bepflanzt hat, notiert auf: www.abpflastern.de die Quadratmeter-Anzahl.

Am Jahresende gewinnt die Stadt, in der die meisten Quadratmeter entsiegelt wurden. Für Spannung sorgt eine Tabelle, die wie bei einer Fußballliga den aktuellen Stand anzeigt - Wettbewerb belebt das Geschäft und macht Spaß!

In Freiburg nahm die Initiative Freiblocks mit einem ersten abgepflasterten Parkplatz am Wettbewerb teil und sorgte mit den Omas4Futur zeitweilig für einen Platz 3 in der Liga „Große Städte“. Am Ende reichte es nicht ganz fürs Siegertreppchen. Aber nach dem Spiel ist bekanntlich vor dem Spiel: Wer im nächsten Jahr dabei sein will, kann sich von den Freiblocks bei der Umsetzung begleiten lassen.

Anregungen und die notwendigen Schritte finden Sie im Leitfaden,Entsiegeln‘ auf der Freiblock-Webseite unter:

www.freiblocks.de/entsiegeln.
Finanzielle Unterstützung gibt es außerdem vom Förderprogramm gebäudegrünhoch3 der Stadt Freiburg.

©Freiblocks

WINFRIED WERNE Immobilien GmbH
79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de
VERWALTEN·VERMITTELN·BERATEN ivd

Tag der offenen Tür an der Sternwaldschule

■ **Die Sternwaldschule bietet als Gemeinschaftsschule unter einem Dach alle Schulabschlüsse bis hin zum Abitur an.** So können Kinder ihre individuellen Wege gehen, ohne dass Freundschaften aus der Grundschule durch unterschiedliche Empfehlungen getrennt werden. Sie lernen und wachsen gemeinsam weiter, in ihrem eigenen Tempo und mit ihren Stärken. In der Sternwaldschule darf Ihr Kind lernen, wie es ihm entspricht, ohne den Druck einer frühen Entscheidung. Hier werden Stärken gesehen, Talente gefördert und Lernwege individuell gestaltet.
Tag der offenen Tür: 5. Februar 2026 17.30 - 19.30 Uhr
Individuelle Beratungstermine und Schulhausführungen ab 09.02.26
Montags und donnerstags 14.00 - 15.30 Uhr. Um vorherige telefonische Anmeldung wird gebeten. Sekretariat: 201 76 04 - https://sternwaldschule.com

Tag der Offenen Tür

Freie Demokratische Schule Kapriole

■ **Die Kapriole ist eine freie Grund- und Werkrealschule, an der soziales Lernen groß geschrieben wird.** Als eine der ältesten Demokratischen Schulen in Deutschland ist sie seit über 25 Jahren ein fester Bestandteil der Freiburger Schullandschaft. Beim Tag der Offenen Tür am Samstag, 17. Januar 2026 können sich Interessierte von 14 bis 17 Uhr selbst ein Bild vom Leben und Lernen in dieser Umgebung machen. In allen Räumen der Kapriole in der Oberrieder Straße 20 im Stadtteil Waldsee gibt es Informationen zum Schulalltag und zum Aufnahmeverfahren. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Im Anschluss findet am gleichen Abend, 17.Januar 2026 um 20 Uhr ebenfalls in der Schule ein Informationsabend mit dem pädagogischen Team statt. Detaillierte Informationen über das pädagogische und inklusive Konzept: www.kapriole-freiburg.de

Christian Manz

Benefizkonzertreihe am UWC Robert Bosch College

Jazz im Doppelpack bei Kultur in der Kartause

■ **Am Samstag, 31. Januar 2026 begrüßt die Benefizkulturreihe am United World College gemeinsam mit dem Jazzhaus Jugendorchester und dem Large Ensemble der Musikschule Jazz Basel (LENS) das neue Jahr.**

Die beiden Bands unter der Leitung des Freiburger Trompeters Jonas Winterhalter sowie des britischen Pianisten und Komponisten Will Bartlett arbeiten seit 2023 zusammen und repräsentieren die besten jungen Jazzmusiker:innen aus Freiburg und Basel. Gäste dürfen sich auf eigens für diese Ensembles arrangierte Kompositionen sowie neue Arrangements südafrikanischer Jazz-Songs und Musik zeitgenössischer Komponisten freuen.
Das Konzert ist kostenlos, die Schule sammelt Spenden für ein Schülerstipendium. Konzertbeginn ist 20 Uhr. Ab 19 Uhr gibt es die Möglichkeit, das Schulgelände rund um das ehemalige Kartäuserkloster im Rahmen von kurzen Führungen mit UWC-Schüler:innen kennenzulernen.

Julia Angstenberger, PR & Communications Manager

BÜRGERBLATT ONLINE: www.oberwiehre-waldsee-oberau.de

Mit dem Bürgerblatt
sind Sie immer gut informiert
über den Stand der Dinge…

RUND UM OBERWIEHRE - WALDSEE - OBERAU

...gut zu wissen!

ASF-Weihnachtsbaumabholung

■ **Von Montag, 12.01. bis einschließlich Freitag, 23.01.2026, sammelt die ASF ausgediente Weihnachtsbäume ein.**
Die Abholtermine für alle Straßen finden Sie in der ASF-Abfall-App oder unter www.abfallwirtschaft-freiburg.de.
Bitte stellen Sie die Weihnachtsbäume bis spätestens 6:00 Uhr morgens abholbereit auf den Gehweg. Da die Bäume in den Kompostierungsanlagen der ASF verarbeitet werden, müssen sie vollständig frei von Christbaumschmuck sein. Die Fahrzeuge der ASF können Bäume bis zu einer Länge von zwei Metern aufnehmen. Längere Stämme sind vorher entsprechend zu kürzen.

Streusplit auf den Recyclinghöfen erhältlich

■ **Der Winter hat begonnen. In der Freiburger Innenstadt sowie in Teilen des Stühlingers übernimmt die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg (ASF) den Winterdienst auf Gehwegen.** Für alle übrigen Gehwege sind die Eigentümer der Grundstücke oder deren Beauftragte verantwortlich. Dabei gilt: Bei Glätte darf ausschließlich Splitt oder Sand verwendet werden. Streusalz ist verboten, da es Pflanzen und Grundwasser schädigt. Damit alle Haushalte in Freiburg ausreichend Split zur Verfügung haben, bietet die ASF auf den Recyclinghöfen Haslach, Littenweiler und St. Gabriel Verkaufsstellen an. Das Material wird lose ausgegeben, ist salzfrei und eignet sich ideal zum Streuen auf Gehwegen und Treppen. Für die Abholung bringen Käufer:innen bitte eigene Eimer mit (bis zu 10 Liter Volumen). Eine Eimerfüllung kostet 1,- €
Öffnungszeiten: St. Gabriel (Liebigstraße) Di. 9-12.30 u. 13-18 Uhr, Fr. u. Sa. 8-13 Uhr Haslach (Carl-Mez-Straße 50): Do. 8-16 Uhr, Sa. 9-16 Uhr Littenweiler (Schnaitweg 7) Mi. 9-16 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg (ASF)

Durch Bund und Land geförderter Glasfaserausbau:

1 Mio. € für Waldsees Randlagen

■ **Stadt Freiburg nutzt erfolgreich neues Förderprogramm. Gute Nachrichten für den Stadtteil Waldsee:** Bund und Land unterstützen den Glasfaserausbau in schwer erschließbaren Randlagen mit insgesamt 1 Mio. €. Damit können jene Haushalte ans schnelle Netz angeschlossen werden, die Telekommunikationsunternehmen aus wirtschaftlichen Gründen nicht ausbauen – etwa wegen großer Entfernungen, Geländehindernissen oder aufwändigen Bach- und Bahnquerungen. Die Stadt Freiburg nutzt hierfür erneut das noch junge Förderprogramm „Lückenschluss" innerhalb der Bundesförderung für den Gigabit-Ausbau. Der geförderte Ausbau kommt insbesondere den Bereichen nördlich der Dreisam entlang der Kartäuserstraße einschließlich St. Ottilien sowie südlich der Höllentalbahn in der Waldseestraße zugute. Dort findet der privatwirtschaftliche Ausbau – der im übrigen Waldsee bereits läuft – aufgrund der besonderen Lage nicht statt. Die Auswahl Waldsees erfüllte die strengen Fördervorgaben. Nach der nun vorliegenden Förderzusage kann die Stadt die Ausschreibung für ein ausführendes Unternehmen starten. Baubeginn und Inbetriebnahme könnten Mitte 2026 erfolgen.

Pressemitteilung der Stadt Freiburg

Angebote der Begegnungszentren

Kreuzsteinäcker und Laubenhof

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen

▶ **Angebote im KREUZSTEINÄCKER, Heinrich-Heine-Straße 10**

■ **MI 14. + 28.01. / 9.30 Uhr / „Smartphone und PC-Sprechstunde".** Peter Armbruster hilft bei Fragen und Problemen bei der Nutzung von Tablet oder PC. Bitte eigenes Gerät mitbringen. Anmeldung: Tel. 2108-550

■ **SO 25.01. / 16.00 Uhr / Mozart-Matinee**. Wolfgang Amadeus Mozart gilt bis heute als der Superstar der klassischen Musik. In unserem Veranstaltungsraum erklingen bekannte und weniger bekannte Stücke aus seiner Feder: von der Sonate über die Serenade bis zur Opernarie, die zum Mitsingen einlädt. Am Klavier hören Sie - auch im vierhändigen Spiel - Vera Weis, Karlsruhe, und Elisabeth Bonneau, Freiburg. Freuen Sie sich auf einen munteren Konzertnachmittag!

■ **FR 30.01. / 15.30 Uhr / Rund um den Rollator –** Vortrag von Carola Schark, der mit manchen Vorurteilen aufräumt, mit vielen Praxisbeispielen. Er sollte uns begleiten wie ein guter Freund - von ihm abhängig zu werden, ist jedoch keine gute Idee. Doch es gibt Strategien, ihn dosiert einzusetzen. Korrekt eingestellte Rollatoren sind zudem so selten wie weiße Raben.

▶ **Angebote im LAUBENHOF, Weismannstraße 3**

■ **FR 09.01. / 11.00 Uhr / Einführung in die Spanische Sprache.** Zu Jahresbeginn gibt es im Laubenhof die Möglichkeit Grundlagen der spanischen Sprache in kleiner Gruppe zu lernen. Bei den Übungen und der Erweiterung des Wortschatzes steht die alltagsnahe Verständigung im Vordergrund. Der Kurs beinhaltet vier Termine (Fr 09.01., 16.01., 23.01. und 30.01.) und geht jeweils eine gute Stunde.

■ **DI 13.01. / 9.00 Uhr / Malen und Zeichnen - neuer Kurstermin.** Bei diesem Termin sind alle willkommen, die gerne in einer kleinen Gruppe malen und kreativ sind. Teilnahme mit und ohne Vorkenntnisse möglich. Bei diesem Kurs können Sie eigene Malutensilien mitbringen oder gegen Beitrag erwerben. Eine Kurs-Fortsetzung mit ausgewählten Mal- und Zeichenübungen ist geplant. Information und Anmeldung: muthny.e@sv-fr.de oder Tel. 696878-22

■ **MI 14.01. / 15.00 Uhr / Schätze der Baukunst im Scherbenviertel: Der Stühlinger -** Vortrag von Carola Schark. Die Wiege erfolgreicher Betriebe wie Welte und Löwenbräu birgt auch beeindruckende Architektur. Hinter der prächtigen Herz-Jesu-Kirche müssten sich die beiden reich verzierten Schulgebäude gewiss nicht verstecken. Einst auf dem Reißbrett angelegt, ist der Stühlinger heute ein beliebter, bunter Stadtteil, in dem sich verschiedene Kulturen begegnen. Mit Sitzplatzreservierung: muthny.e@sv-fr.de oder Tel. 0761- 69 68 78 -22

■ **DI 20.01. / 17.00 Uhr / Das Nano-Sonett – ein in Freiburg erfundenes patentiertes Gedichtformat zeigt was es kann -** Bilderreiche Power-Point-Lesung von und mit Dirk Schindelbeck. In Freiburg erfunden, als Marke geschützt: nano-sonett, ein neues Gedichtformat mit viel Esprit. Der Vortrag führt in Geschichte und Theorie der Sonettform ein und präsentiert eine Auswahl artistischer nano-sonette höchster Sprachakrobatik.

■ **Kegeln in der Winterzeit** - Wer in der kalten Jahreszeit Lust hat, in kleiner Gruppe zu kegeln, hat im Begegnungszentrum Laubenhof die Möglichkeit eine Kegelbahn zu mieten – für regelmäßige Termine und für einzelne Veranstaltungen. Zu den Öffnungszeiten des Cafés (Mi-Sa 14.30-17.00 Uhr) lässt sich dies auch mit wärmendem Kaffee oder Tee und Kuchen verbinden. Weitere Informationen und Reservierung unter: muthny.e@sv-fr.de oder Tel. 0761- 69 68 78 -22

Unterstützen auch Sie den Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V. durch Ihre Mitgliedschaft.

WWW.OBERWIEHRE-WALDSEE-OBERAUS.DE

Nachbarschaftspflege

Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar!

Gelebte Nachbarschaft erhöht die Lebensqualität im Stadtteil. An dieser Stelle wird im Bürgerblatt regelmäßig „Nachbarschaft" als Thema aufgegriffen – konkrete Beispiele geben Anregungen, denn „Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar".

Projekte gegen Einsamkeit
Die größte Volkskrankheit in Deutschland ist in unserer Zeit nach Einschätzung der Stiftung Patientenschutz die Einsamkeit. In Baden-Württemberg fühlt sich nach einer aktuellen Studie der Bertelsmann Stiftung fast jeder dritte Mensch einsam. Dieses Gefühl stört nicht nur das Vertrauen in Gesellschaft und Demokratie, sondern wirkt sich auch auf Gesundheit und Lebenszufriedenheit aus.
Ob Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, Bürgerstiftungen, Freundeskreis Altenhilfe oder Internetportale wie nebenan.de – viele Initiativen engagieren sich deshalb gegen Einsamkeit. Sie sammeln Ideen, wollen Mut machen und inspirieren. Das Sozialministerium Baden-Württemberg hat einen Ideenwettbewerb Einsamkeit ausgerufen (http://bit.ly/48taqS5) und unterstützt Projekte gegen die Einsamkeit mit bis zu 30.000 €.
Die Linderung von Einsamkeit ist auch das wichtigste Ziel der rund 185 ehrenamtlich Engagierten, die in den Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung ältere und pflegebedürftige Menschen besuchen und begleiten. Schon ein kurzer Besuch jede Woche kann wirksam gegen Vereinsamung helfen und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sicherstellen. Wenn Sie sich vorstellen können, den Freundeskreis Altenhilfe hierbei zu unterstützen, finden Sie dazu mehr Infos unter www.freundeskreis-altenhilfe.de

Wann dürfen wir unseren Druck bei Ihnen abladen?

Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761 51457-0
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de

schwarz auf weiss
Ihre regionale Druckerei in der Fabrik

Miete / Suche

• 1-2 Zi-Whg. zur Miete gesucht.
Ich bin 35 Jahre alt, Sozialpädagogin und auf der Suche nach einer schönen Wohnung (bis ca. 700 € warm) zum Wohlfühlen. Ich habe keine Haustiere, rauche nicht und bin eine ruhige und zuverlässige Person. Über eine Kontaktaufnahme würde ich mich sehr freuen unter ☎ 0163 8701037

• Jasmine (34), in leitend. Position

sucht eine Wohnung (ab 2 Zi). Nach 10 Jahren in der Oberau muss ich aufgrund von Eigenbedarf ein neues Zuhause finden. Wunsch: ab 50 m², bis 950 € warm, gerne mit Balkon oder Gartenanteil. Ich schätze ein angenehmes, nachbarschaftliches Miteinander und kann mir sehr gut eine Wohnung in einem Zweifamilienhaus vorstellen. Ich engagiere mich gerne und bringe mich ein, wo es passt. Über Tipps und Angebote freue ich mich sehr! Kontakt: suchefreiburg@gmx.de

• Engagierte & weltoffene Führungskraft freut sich über neue Wohnung. Suche mittelfristig 3–4 Zi.-Whg. nähe Wald, Dreisam, Innenstadt. Gerne Oberau. 3-4 Zi., 2 Pers., ca. 80-110 qm, Wohnküche, Bad, Gäste-WC, Balkon, Arbeitsz./ Atelier, bis € 1.300 warm. Führungsposition in der Landesverwaltung, aktiv im sozialen & interkulturellen Bereich, Herz für Kunst und Kultur. Seriöse Angebote an: ni_lo@gmx.de

Immobilien / Suche

• Bald zu viert im Freiburger Osten!

Da im April unser Baby kommt, suchen wir (Wissenschaftler & Designerin mit 9-j. Tochter) dringend ein neues Zuhause. Wir suchen eine schöne Wohnung (ab 4 Zi.) oder ein Haus zum Kauf in unserer vertrauten Umgebung. Wir sind solvente, unkomplizierte Käufer und freuen uns auf Angebote unter nestbau.freiburg.ost@web.de

Rat & Hilfe

• www.momos-rat-haus.de
Manchmal hilft ein neuer Blick: Unterstützung in Umruchzeiten, Biographiearbeit, Coaching, auch Ordnungscoaching sowie Frauen-Ferienseminare. ☎ 5 56 28 91

Sonstiges

• Lust auf frisches, fair & ökologisch angebautes Gemüse? Die GartenCoop (Solidarische Landwirtschaft) hat an den Gemüse-Verteilpunkten in der Nähe von Römerhof, ZO und Feuerwehr Wiehre noch Plätze frei! Auch Probemitgliedschaften sind möglich. Weitere Informationen unter: www.gartencoop.org und info@gartencoop.org

Ausgabe Februar – Verteilung: 30. / 31. Jan. 2026

ANZEIGENSCHLUSS: ▶ ***10. JANUAR***

REDAKTIONSSCHLUSS: ▶ ***8. JANUAR***

Auslagestellen: ZO / Zentrum Oberwiehre | Beckesepp-Filialen Nägeleseestr. 4 / Kartäuserstr. 51a / Hansjakobstr. 158 | Café Förster Max in der Dreikönigstr. 46 | Biene Fritz Nägeleseestr. 4 | Brot-Boutique Faller, Schwarzwaldstr. 98

...kein Bürgerblatt erhalten? **Info an: mail@logo-werbegrafik.de**

LOGO WERBEGRAFIK I. MÜLLER-MUTTER

LOGOS · GESCHÄFTSPAPIERE · ANZEIGEN · FLYER · PLAKATE · BROSCHÜREN · EINLADUNGEN · JAHRESBERICHTE · FESTSCHRIFTEN · VEREINSZEITUNGEN · SCHULUNGSUNTERLAGEN · WERBEMITTEL · LAYOUT BIS DRUCK...

☎ 0761.70 16 36 • mail@logo-werbegrafik.de

IMPRESSUM

■ V.i.S.d.P.: Wolfgang Spickermann-Frucht
redaktion@oberwiehre-waldsee.de
Beatrix Tappeser, Karl-Ernst Friederich, Heidi Mäder-Marquardt, Wulf Westermann. Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiß GmbH, Freiburg

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e. V.**
Nägeleseestr. 35 · 79102 Freiburg · Tel. 38847610
info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee-oberau.de

© Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V.

■ **Vorstandsmitglieder des BV Oberwiehre-Waldsee-Oberau e. V.**
Vorsitzende: *Beatrix Tappeser*
Stellvertret. Vorsitzende: *Wulf Westermann, Wolfgang Spickermann-Frucht*
Kassiererin: *Sabine Frucht*
Beisitzer:innen: *Mechthild Blum, Ulrike Buchegger-Podbielski, Anne Engel, Theo Kästle, Heidi Mäder-Marquardt, Benedikt Mechler, Felix Schwagereit, Tina Schrader*
Beiräte:innen: *Bernd Engel, Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Bettina Greeff, Anna Keck, Hans Lehmann, Brigitte Stemmler, Gisela Wiesemann*

■ Spendenkonto: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e. V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX